Regelungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

0.	Allgemeines	2
1.	Kostentragung	2
2.	Kreuzende Straßen und Wege	3
3.	Straßenkreuzungen, Anschlussstellen	3
4.	Zuwegungen	4
5.	Einfriedungen	4
6.	Gewässer und Wasserläufe	4
7.	Kreuzende Leitungen	4
8.	Widmungen, Umstufungen und Einziehungen	5
9.	Kurzbezeichnungen	6
	Liste der Anschriften der Leitungseigentümer bzw. Anlagenbetreiber	7
	Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)	8

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Straßenbauverwaltung des Freistaates Sachsen, führt die in den vorliegenden Unterlagen beschriebenen und dargestellten Baumaßnahmen durch, soweit keine abweichenden Vereinbarungen vorliegen und keine abweichenden Regelungen und Vorschriften bestehen.

Alle im Regelungsverzeichnis angegebenen Bauwerke bzw. Maßnahmen sind in den Unterlagen 5 und 9 zeichnerisch dargestellt und mit einer laufenden Nummer versehen.

Die lfd. Nr. ist wie folgt aufgebaut:

Objektplanung Verkehrsanlagen

erste Ziffer	• Blatt-Nr. 1 bis 8 der Unterlage 5
zweite und dritte Ziffer	• laufende Nummer • 01 aufsteigend – Straßen, Wege, Bauwerke, Gewässer, Zufahrten, sonstige Anlagen• 99 absteigend - Kabel und Leitungen, sonstige Anlagen der Versorgungsunternehmen

Umwelt

L	• Kennzeichnung für LBP
erste Ziffer	• Blatt-Nr. 1 bis 15 der Unterlage 9
zweite und dritte Ziffer	• laufende Nummer • 01 aufsteigend – A + E Maßnahmen

2. Kostentragung

Bei dem Vorhaben handelt es sich um den Neubau einer Straße. Soweit nachstehend keine anderweitige Regelung angegeben, trägt die Kosten die Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung.

Für kreuzende Leitungen gilt Ziffer 8.

3. Kreuzende Straßen und Wege

Die im Zuge der Baumaßnahme geänderten, verlegten oder als Ersatz für unterbrochene Straßen und Wege neu erstellten Strecken dieser Straßen und Wege werden Bestandteil der bisherigen Straßen und Wege mit gleichem Rechtscharakter, soweit keine abweichenden Regelungen im Bauwerksverzeichnis ausgewiesen sind.

Der bisherige Eigentümer und Unterhaltungspflichtige trägt daher auch für die neuen Strecken die Verpflichtung zur Unterhaltung und zur Erfüllung der wegepolizeilichen Vorschriften, soweit keine gesetzliche Regelung entgegensteht oder abweichende Vereinbarungen vorliegen.

Bei Neubau: Entstehen dem Unterhaltungspflichtigen durch die Baumaßnahme Mehrunterhaltungskosten, werden diese vom Baulastträger erstattet, auf Verlangen abgelöst. Dies gilt nicht bei Mehrlängen öffentlicher Straßen und Wege.

Die Anlagen gehen mit dem Tag der Übergabe in die Unterhaltungslast des künftigen Eigentümers und Unterhaltungspflichtigen über. Der Tag der Übergabe der jeweiligen Anlage wird ihm durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, schriftlich mitgeteilt.

4. Straßenkreuzungen, Anschlussstellen

Über- und Unterführungen

Zum Kreuzungsbauwerk gehören

1. die Widerlager mit Flügelmauern,
2. die Pfeiler,
3. der Überbau mit Geländer, Brüstungen und Auffangvorrichtungen, jedoch mit Ausnahme der Straßendecke, der Entwässerungsrinnen und Einläufe und soweit sie nicht durch die Konstruktion der Brücke bedingt sind, der Verkehrszeichen und –einrichtungen sowie Verkehrsanlagen aller Art.

Die nicht zum Kreuzungsbauwerk rechnenden Teile des Überbaus gehören zu der Straße, in deren Verlauf sie liegen.

Die Unterhaltung der Kreuzungsbauwerke richtet sich nach FStrG § 13 und FStrKrV § 2. Danach obliegt die Unterhaltung für das Kreuzungsbauwerk der Bundesrepublik Deutschland (Erledigung durch den Landkreis Görlitz), die übrigen Teile der Kreuzungsanlage dem Träger der Straßenbaulast der Straße/Weg, zu dem sie gehören.

Verbindungsarme zwischen der Bundesstraße und der kreuzenden Straße gehören zur Bundesstraße. Die Verbindungsarme enden am äußeren Fahrbahnrand der kreuzenden Straße. Sind Abbiege- oder Einfädelstreifen auf der kreuzenden Straße vorhanden, so enden die Verbindungsarme am Anfang der Eckausrundungen der kreuzenden Straße.

Sonstige Teile der Kreuzungsanlage

Die übrigen Teile der Bundesstraße und der kreuzenden Straße gehören zu der Straße, der sie unmittelbar dienen.

5. Zuwegungen

Die anliegenden Grundstücke erhalten keine unmittelbaren Zuwegungen (Zufahrten und Zugänge) zu der neuen Bundesstraße.

An anderen Straßen und Wegen bestehende rechtmäßige Grundstückszuwegungen, auch wenn sie aus den Plänen nicht ersichtlich oder im Regelungsverzeichnis nicht aufgeführt sind, werden, soweit notwendig, auf Kosten des Trägers der Straßenbaulast im Benehmen mit den Anliegern geändert oder in gleichwertiger Bauweise neu hergestellt.

Falls für entfallene rechtmäßige Zuwegungen kein Ersatz geschaffen werden kann, werden die betroffenen Anlieger durch den Träger der Straßenbaulast außerhalb des Planfeststellungsverfahrens entschädigt.

Die vorstehenden Regelungen gelten jedoch nicht, wenn es auf Grund eines Gesetzes, Verwaltungsaktes oder Vertrages dem Anlieger obliegt, die notwendigen Änderungen auf eigene Kosten selbst durchzuführen.

6. Einfriedungen

Durch die bei der Baumaßnahme erforderlichen Änderungen und Anpassungen vorhandener und/oder der Bau neuer Einfriedungen werden vom jeweiligen Baulastträger vorgenommen, soweit dies entschädigungsrechtlich begründet ist und keine abweichenden Vereinbarungen vorliegen. Die Einzelheiten werden zwischen dem Straßenbaulastträger und den Anliegern außerhalb des Planfeststellungsverfahrens in den zu führenden Entschädigungsverhandlungen geregelt.

Die Unterhaltungspflicht obliegt dem künftigen Eigentümer; er hat auch ggf. eine Wertverbesserung auszugleichen.

7. Gewässer und Wasserläufe

Verlegte Wasserläufe gehen nach ihrer Inbetriebnahme in das Eigentum und in die Unterhaltungspflicht der bisherigen Eigentümer über, soweit gesetzliche Regelungen nicht entgegenstehen oder in den vorliegenden Unterlagen anderweitige Regelungen angegeben sind.

Eigentum und Unterhaltungslast liegen für die Kreuzungsanlage eines Gewässers mit der Bundesstraße bei der Bundesrepublik Deutschland. Die Unterhaltung des Gewässers verbleibt auch im Kreuzungsbauwerk beim nach Landesrecht Gewässerunterhaltungspflichtigen, sofern nicht nachfolgend etwas anderes vermerkt ist.

8. Kreuzende Leitungen

Bestehende Ver- und Entsorgungsleitungen wurden bei den Versorgungsunternehmen erkundet und in den Plänen dargestellt. Auf die mögliche Unvollständigkeit wird ausdrücklich

hingewiesen. Da seitens der Versorgungsunternehmen nur die ungefähre Lage von Leitungen angegeben wurde, muss vor Baubeginn eine Bestandsaufnahme in der Örtlichkeit erfolgen.

Rechtmäßig hergestellte Leitungen aller Art (Ver- und Entsorgungsleitungen, Kanalisation, Dränleitungen u.ä.) hat der Leitungseigentümer im Benehmen mit dem Träger der Straßenbaulast im notwendigen Maße zu ändern. Die Kostenregelung bestimmt sich nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.

Die Kostenlast für das Verlegen der Leitungen etc. ist nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze, bestehender Verträge oder nach Maßgabe des Entschädigungsrechts zu übernehmen und ist nicht Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens.

Die Unterhaltungspflicht für die Kreuzungsanlage verbleibt, sofern nachstehend keine anderen Regelungen angegeben sind, beim Leitungsträger, der auch die Kosten für eine evtl. Wertverbesserung zu übernehmen hat. Ein Straßenbenutzungsvertrag ist abzuschließen.

Telekommunikationslinien sind keine Leitungen im vorgenannten Sinne (vgl. PlafR 15, Nr. 33). Die Kostenlast für das Verlegen dieser Leitungen ist daher im Rahmen der Planfeststellung zu regeln. Bei Verlegung einer leitungsführenden Straße trägt der Leitungsbetreiber nach § 72 Abs. 3 TKG die Umverlegungskosten.

9. Widmungen, Umstufungen und Einziehungen

Die gemäß Unterlage 12 vorzunehmenden Widmungen, Umstufungen und Einziehungen der B 178 und des nachgeordneten Netzes werden nach FStrG und SächsStrG im vorliegenden Planfeststellungsverfahren verfügt.

Anmerkung:

Gemäß § 50a, Abs. 1 Sächs. Straßengesetz (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016) wird die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesstraße 178 durch den Landkreis Görlitz erledigt.

10. Kurzbezeichnungen

A + E Maßnahmen	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
B 178	Bundesstraße Nr.
BW 3.3-Ü2	Bauwerk Nr.
DN 100	Nennweite in mm
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
LKr	Landkreis
Fl.st.	Flurstück
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
SächsStrG	Sächsisches Straßengesetz
TKG	Telekommunikationsgesetz

Die Angaben der Spalte 4 des Verzeichnisses weisen, soweit in dieser Spalte bzw. in Spalte 5 nichts anderes vermerkt ist, auf den Eigentümer und den Unterhaltungspflichtigen hin. Die Anschriften sind dem Grunderwerbsverzeichnis (Unterlage 10.2) zu entnehmen.

Liste der Anschriften der Leitungseigentümer bzw. Anlagenbetreiber

- 1 Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Straße 17
02625 Bautzen
- 2 Landkreis Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz
- 3 Gemeinde Mittelherwigsdorf
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf
- 4 Gemeinde Oderwitz
Straße der Republik 54
02791 Oderwitz
- 5 ENSO Netz GmbH
Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
- 6 ENSO Netz GmbH
Regionalbereich Görlitz
Gottlieb-Daimler-Straße 15
02828 Görlitz
- 7 SOWAG
Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH
Äußere Weberstraße 43
02763 Zittau
- 8 Stadtwerke Zittau GmbH
Bereich Netzbetrieb
- 9 Enerparc AG
Zirkusweg 2 / Astra Tower
20359 Hamburg
- 10 Deutsche Telekom Technik GmbH
Technische Infrastruktur NL Mitte-Ost
Löbauer Straße 63
02625 Bautzen

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
101 (→U5 Bl. 1-2)	B 178n An- schluss S 128 bis 17+070	Neubau eines Wirtschaftsweges WW1 (links)	a) - b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	<p>Straßenbegleitend zum Neubau der B178n erfolgt der Neubau eines Wirtschaftsweges zwischen der S 128 bis Bau-km 17+040 östlich der B 178n. Der Wirtschaftsweg dient zur Erschließung der durch den Neubau der B 178 zerschnittenen nördlich gelegenen Flurstücke. Der Wirtschaftsweg erhält eine Kronenbreite von 4,50 m einschließlich 4 Ausweichstellen. Mit 3 Feldzufahrten wird die Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flurstücke gewährleistet. Aufgrund seiner Erschließungsfunktion wird der Wirtschaftsweg öffentlich gewidmet.</p> <p>Die Anschlüsse der Feldzufahrten, die Entwässerungseinrichtungen, der linksseitige Graben und die rechts angeordnete Mulde, dienen der Ableitung des anfallenden Geländewassers sowie zur Planumsentwässerung des Wirtschaftsweges und sind Bestandteil des Wirtschaftsweges.</p>
102 (→U5 Bl. 1)	S 128	Einmündung Wirtschaftsweg (links) WW1	a) und b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Die bestehende Einmündung an der S 128 wird infolge der Anbindung des Wirtschaftsweges (WW1) umgebaut. Dabei erfolgt eine geringfügige Verschiebung in südliche Richtung und der Rückbau des bestehenden Weges auf einer Länge von ca. 40 m. Es erfolgt die Wiederherstellung der Anbindung an das vorhandene Wegenetz.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
103 (→U5 Bl. 1-2)	B 178n 16+210 16+600 17+070 17+530	Neubau Feldzufahrt an Wirtschaftsweg WW1, (links) WW 3, (rechts)	a) - b) Gemeinde Oderwitz (E Grundstückseigentümer (U)	Zur Erschließung der an die Wirtschaftswege 1 und 3 angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen erfolgt jeweils der Neubau einer Feldzufahrt einschließlich der Verrohrung der angrenzenden Entwässerungsgräben. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).
201 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+070	Ersatzneubau WW „Mittelstraße“ (WW2+WW4)	a) und b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Mittelstraße“ wird durch die B178n (bei ca. Bau-km 17+280) unterbrochen. Zur Aufrechterhaltung der Wegebeziehung wird der Wirtschaftsweg mittels Bauwerk 3.3-1 bei Bau-km 17+070 unterquert. Die wegebegleitende oberirdische Straßenentwässerung der Wirtschaftswege (Mulden und Gräben entlang WW2 und WW4) sind Bestandteil der Wirtschaftswege. Die Kronenbreite des Wirtschaftsweges beträgt 5,00 m, wobei jeweils vor bzw. nach dem Bauwerk zwei Ausweichstellen angeordnet werden. Der vorhandene Weg, der nicht mehr benötigt oder überbaut wird, wird im beschriebenen Abschnitt zurückgebaut.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
202 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+070	Neubau Entwässerungsleitung DN 300 einschl. Zuleitungen	a) - b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Zur Ableitung des Oberflächenwassers aus den Gräben und Mulden der WW 1 (lfd.Nr. 101) und WW 4 (lfd.Nr. 201) erfolgt der Neubau einer Entwässerungsleitung DN 300 zur Ableitung des gesammelten Oberflächenwassers in das Regenrückhaltebecken 1. Die Grenze der Unterhaltungslast zu den Anlagen der Straßenbauverwaltung bildet der Zulauf in den Schacht PSÜ01, wobei die übrigen Zuleitungen und der PSÜ01 selbst nicht der Unterhaltungspflicht der Gemeinde zuzuordnen sind.
203 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+100	Regenrückhaltebecken 1 (RRB1) einschl. Zufahrt	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Das Regenrückhaltebecken dient der Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn der B 178n und des angrenzenden Oberflächenwassers sowie der gedrosselten Ableitung in das Neufeldenwasser (lfd. Nr. 204).
204 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+175	Einleitung Ablaufleitung DN 700 von RRB1 in Neufeldenwasser	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Vom RRB1 wird das Oberflächenwasser über die Ablaufleitung DN 700 zum Neufeldenwasser geführt und dort eingeleitet. An der Einleitstelle des Neufeldenwassers, Gewässer II. Ordnung, erfolgt eine richtliniengerechte bauliche Sicherung des Gewässerbettes, siehe Unterlage 18.6. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf in das Gewässer.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
205 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+150	Entwässerungsgraben einschließlich Durchlass DN 400	a) - b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Zur Ableitung des gesammelten Gelände- und Oberflächenwassers des Wirtschaftsweges WW2 (lfd.Nr. 201) erfolgt die Anordnung eines Grabens bis zur Einleitung in den Schacht PSÜ02. Die Grenze der Unterhaltungslast zu den Anlagen der Straßenbauverwaltung bildet der Zulauf in den Schacht PSÜ02, wobei die übrigen Zuleitungen und der PSÜ02 selbst nicht der Unterhaltungspflicht der Gemeinde zuzuordnen sind.
206 (→U5 Bl. 2-3)	B 178n 17+070 bis 17+800	Neubau eines Wirtschaftsweges (WW3) (rechts)	a) - b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Straßenbegleitend zur B178n wird der Wirtschaftsweg WW3 zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 178n auf einer Länge von 725 m zwischen dem Wirtschaftsweg „Mittelstraße“ (WW2, siehe lfd. Nr. 201) und Bau-km 17+800 angelegt. Der Wirtschaftsweg erhält eine Kronenbreite von 4,50 m einschließlich einer Ausweichstelle. Die Anbindung an das bestehende Wegenetz in Richtung Niederoderwitz und die vorgesehene Feldzufahrt gewährleisten die Erreichbarkeit der südlich gelegenen Flurstücke.
207 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+280	Wegeanbindung	a) und b) Grundstückseigentümer (E+U)	Die vorhandene Wegeanbindung an den WW „Mittelstraße“ wird durch die B178n unterbrochen. Mit dem Neubau des WW 3 (lfd. Nr. 206) wird die Wegeanbindung wieder hergestellt.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
208 (→U5 Bl. 2)	B 178n 17+070	Bauwerk Nr. BW 3.3-1	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U) WW: Gemeinde Oderwitz (U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Mittelstraße“ wird durch die B178n unterbrochen. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindung erfolgt der Neubau des BW 3.3-1. Die Unterhaltungslast der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrKrG i.V.m. § 2 FStrKrV.
299 (→U5 Bl. 2-5)	B 178n 17+070 bis 19+300	110 kV Freileitung Hirschfelde- Schmölln	a) und b) ENSO Netz GmbH (E+U)	Auf Grund des Neubaus der B 178n wird eine abschnittsweise Umverlegung der Trasse notwendig. Dies betrifft den Umbau des Maststandortes 326 und die Änderung der Trasse zwischen den Masten 317 und 324 Die Kostentragung wird außerhalb des Planfeststellungsverfahrens geregelt.
301 (→U5 Bl. 3)	B 178n 18+310	Bauwerk Nr. BW 3.3-Ü2 (Grünbrücke)	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U) WW: Gemeinde Mittelherwigsdorf (U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Grenzweg“ wird durch die B178n unterbrochen. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindung erfolgt der Neubau des BW 3.3-Ü2, ausgebildet als Grünbrücke zur Tierpassage. Die Unterhaltungslast der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrKrG i.V.m. § 2 FStrKrV.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
302 (→U5 Bl. 3)	B 178n 18+310	Ersatzneubau WW Grenzweg (WW5)	a) und b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Grenzweg“ wird durch die B178n unterbrochen. Die Anbindung des Wirtschaftsweges an das bestehende Wegenetz erfolgt über das BW 3.3-Ü2. Der Wirtschaftsweg erhält eine Kronenbreite von 5,00 m, die Umverlegungslänge beträgt ca. 330m. Zur Ableitung des Oberflächenwassers werden abschnittsweise Gräben angeordnet. Der vorhandene Weg wird im beschriebenen Abschnitt zurückgebaut.
303 (→U5 Bl. 3)	Wirtschaftsweg „Grenzweg“	Verrohrung DN 400 / DN 500	a) - - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Die Verrohrungen dienen der Ableitung des Oberflächenwassers des WW5 (lfd. Nr. 301). Bei ca. Bau-km 18+320 erfolgt die Ableitung in den Entwässerungsgraben der B 178n. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf der Verrohrung in den Entwässerungsgraben an der Böschungsoberkante des Einschnittes der B 178n. Die Unterhaltung des Auslaufbereiches obliegt ebenfalls der Gemeinde.
304 (→U5 Bl. 3)	Wirtschaftsweg „Grenzweg“	Ersatzneubau DN 400	a) und b) Gemeinde Oderwitz (E+U)	Infolge der Anbindung des WW 5 an die Lärchenallee wird die bestehende Verrohrung DN 400 durch einen Neubau in gleicher Dimension ersetzt.
305 (→U5 Bl. 3)	Wirtschaftsweg „Grenzweg“	Rückbau DN 500	a) Gemeinde Mittelherwigsdorf b) --	Infolge des Rückbaues des bestehenden Wirtschaftsweges verliert der bestehende Graben einschl. Verrohrung seine Funktion. Die Verrohrung DN 500 wird deshalb zurückgebaut.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
306 (→U5 Bl. 3)	Wirtschaftsweg „Grenzweg“	Ersatzneubau DN 300	a) und b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Infolge der Verlegung des WW 5 wird die bestehende Verrohrung DN 300 durch einen Neubau in gleicher Dimension ersetzt.
307 (→U5 Bl. 3)	Wirtschaftsweg „Grenzweg“	Verrohrung DN 400	a) - - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Die Verrohrung dient der Ableitung des Oberflächenwassers des WW5 (lfd. Nr. 301). Die Ableitung erfolgt in den vorhandenen Entwässerungsgraben des Grenzweges.
401 (→U5 Bl. 4-5)	B 178n 18+730 bis 19+450	Neubau eines Wirtschaftsweges WW6 (links)	a) - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Straßenbegleitend zur B178n wird der Wirtschaftsweg WW6 zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen östlich der B 178n auf einer Länge von ca. 750 m angelegt. Der Wirtschaftsweg erhält eine Kronenbreite von 4,50 m einschließlich 2 Ausweichstellen. Bei ca. Bau-km 19+470 erfolgt die Anbindung an den bestehenden Wirtschaftsweg. Zur geordneten Ableitung des Geländewassers und Schutz des Wirtschaftsweges wird zwischen Bau-km 18+720 und Bau-km 19+400 der ackerseitige Graben als Fangegraben ausgebildet. Abschnittsweise erfüllt er die Funktion eines Staugrabens mit Sickerleitung zur Rückhaltung des Geländeabflusses. Es erfolgt eine gedrosselte Ableitung in den verrohrten Seitenarm Eckartsbach mittels einer Rohrleitung und über eine Durchlass DN 500 ins Gelände. Dieser Graben und die Rohrleitung, einschließlich der Bepflanzung am Bauanfang sind Bestandteil des Wirtschaftsweges.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
402 (→U5 Bl. 4)	B 178n 18+750	Verrohrung DN 400	a) - - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (U)	Die Verrohrung dient der Ableitung des Oberflächenwassers aus dem Entwässerungsgraben an der Böschungsoberkante des Einschnittes der B 178n in den Entwässerungsgraben entlang des Wirtschaftsweges WW6. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf der Verrohrung in den Entwässerungsgraben. Die Unterhaltung des Auslaufbereiches obliegt ebenfalls der Straßenbauverwaltung.
403 (→U5 Bl. 4-8)	B 178n 18+920 „Beton- straße“ B 178alt S 132	Neubau Feldzufahrt an WW6, (links) WW 8	a) - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E) Grundstückseigentümer (U)	Zur Erschließung der an die Wirtschaftswege 6 und 8 angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen erfolgt jeweils der Neubau einer Feldzufahrt einschließlich der Verrohrung der angrenzenden Entwässerungsgräben. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).
499 (→U5 Bl. 4)	B 178n 18+750	Felddrainagen	a) und b) Grundstückseigentümer (E+U)	Die genaue Lage der im Baufeld vorhandenen Felddrainagen ist nicht bekannt. Durch die geplante Baumaßnahme werden diese Anlagen getrennt. Die Funktionsfähigkeit wird mit der Baumaßnahme wieder hergestellt.
501 (→U5 Bl. 5)	B 178n 19+513	Durchlass 01	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Um den natürlichen Abfluss des Oberflächenwassers aus der vorhandenen Geländesenke zu gewährleisten, erfolgt die Anordnung eines Durchlasses aus Betonfertigteilen (LW: 1,90 m, LH: 1,45 m). Zur Vermeidung von Staunässe auf dem Fl.st. 370 Gmk. Oberseifersdorf erfolgt die Anlage einer Verteilermulde mit Rigole und Sickerleitung. Der Anschluss der Sickerleitung erfolgt an den Schacht am westlichen Böschungsfuß.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
502 (→U5 Bl. 5)	B 178n 19+495	Verrohrung Seitenarm Eckartsbach	a) und b) Grundstückseigentümer (E) Gemeinde Mittelherwigsdorf (U)	Das verrohrte Gewässer II. Ordnung DN 500 wird im Querungsbereich der B 178n erneuert. Zusätzlich erfolgt die Anordnung von zwei Schächten am jeweiligen Böschungsfuß. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Zu- bzw. Auslaufbereich. Die Unterhaltung der Rohrleitung im Bereich der B 178n einschließlich der beiden Schächte obliegt der Bundesrepublik Deutschland.
503 (→U5 Bl. 5)	B 178n 19+880	Bauwerk-Nr. BW 3.3 – Ü3 (Fledermausbrücke)	a) ---- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung) (E+U) WW: Gemeinde Mittelherwigsdorf (U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Grenzweg“ wird durch die B178n unterbrochen. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindung erfolgt der Neubau des BW 3.3-Ü3, ausgebildet als Fledermausbrücke mit beidseitig überführten Heckenstrukturen. Die Unterhaltungslast der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrKrG i.V.m. § 2 FStrKrV.
504 (→U5 Bl. 5)	B 178n 19+880	Wirtschaftsweg Grenzweg WW7	a) und b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Grenzweg“ wird durch die B178n unterbrochen. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindung erfolgt der Neubau des BW 3.3-Ü3. Der Wirtschaftsweg erhält eine Kronenbreite von 5,00 m, wobei beidseitig des Brückenbauwerkes Ausweichstellen mit einer Breite von je 6,00m angeordnet werden. Der neu anzuordnende Entwässerungsgraben südlich des WW 7 bis zum Anschluss an den geplanten Fangegraben der B 178n ist Bestandteil des Wirtschaftsweges. Der vorhandene Weg wird im beschriebenen Abschnitt zurückgebaut.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
601 (→U5 Bl. 6)	B 178n 20+220	Bauwerk Nr. BW 3.3-Ü4	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U) K 8617: Landkreis Görlitz (U)	Die bestehende Kreisstraße K 8617 wird durch die B178n unterbrochen. Die Querung der B 178n erfolgt im Zuge des Neubaus des BW 3.3 –Ü4. Die Unterhaltungslast der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrKrG i.V.m. § 2 FStrKrV.
602 (→U5 Bl. 6)	B 178n 20+250	K 8617	a) und b) Landkreis Görlitz (E+U)	Die bestehende Kreisstraße wird im Zuge des Neubaus der B 178n um ca. 70 m in nördliche Richtung verschoben. Die Entwässerungsanlagen (Straßenentwässerung, Gräben und Mulden einschl. der beiden Durchlässe am Bauanfang und Bauende sind Bestandteil der K 8617. Als Kompensation für den anlagebedingten Verlust von Laubbäumen erfolgt die Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen auf den Böschungen des nachgeordneten Netzes zur Minderung der technischen Überprägung des Landschaftsbildes. Die bestehende Kreisstraße K 8617 wird teilweise zurückgebaut und rekultiviert (siehe lfd. Nr. 604).

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
603 (→U5 Bl. 6)	B 178n 20+250	Rückbau der K 8617alt zu einer Gemeindestraße	a) Landkreis Görlitz (E+U) b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Zur Erschließung der Flurstücke 341/6, 341/12, 345 und 343/2 wird die K 8617alt vom Einmündungsbereich zur B 178a auf einer Länge von ca. 60m als Zufahrt hergestellt. Der Einmündungsbereich der K 8617 wird dabei teilweise zurückgebaut. Zur Erschließung der Flurstücke 341/4, 342a, 351a, 341/4 und 355c wird die K 8617alt ab dem unter lfd. Nr. 603 beschriebenen Einmündungsbereich, auf einer Länge von ca. 120 m als Grünweg hergestellt. Die Asphaltbefestigung der K 8617 wird dabei zurückgebaut und durch eine ungebundene Deckschicht ersetzt.
604 (→U5 Bl. 6)	B 178n 20+250	Rückbau und Rekultivierung der K 8617alt	a) Landkreis Görlitz b) Grundstückseigentümer (E)	Die verbleibende Fahrbahn der bestehenden K 8617 wird bis zum Bauende auf einer Länge von ca. 500 m komplett rückgebaut und die Flächen rekultiviert und als landwirtschaftliche Fläche übergeben. Der Ersatz für die K 8617alt erfolgt entsprechend lfd. Nr. 602.
605 (→U5 Bl. 6)	K 8617alt	Verrohrung DN 300 und Unterflurschacht	a) --- b) Leitung: Landkreis Görlitz (E+U) Schacht: Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Die Ableitung des in der Mulde an der K 8617 gesammelten Geländewassers erfolgt über eine Rohrleitung DN 300 mit Anschluss an die bestehende Rohrleitung DN 700 des verrohrten Krebsbaches. Hierfür wird ein neuer Unterflurschacht DN 1500 errichtet. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf der Rohrleitung DN 300 in den neuen Unterflurschacht.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
697 (→U5 Bl. 6)	B 178alt / K 8617alt	Glasfaserkabel (4 Rohre HDPE DN 40)	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandenen Anlagen im Seitenbereich der B 178alt sind im Abschnitt der Einmündung der K 8617 / B 178alt und der Einmündung der K 8617alt / B 178alt (lfd. Nr. 603) tiefer und im Schutzrohr zu verlegen. Kostentragung gemäß § 72 Abs. 3 TKG.
698 (→U5 Bl. 6)	K 8617 0+265 – 0+625	TW DN 150	a) und b) SOWAG Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (E+U)	Die bestehende TW-Leitung verläuft im Seitenbereich der K 8617alt. Infolge des Neubaus der B 178n wird die Leitung bei Bau-km 20+250 gequert als auch von der K8617 überbaut. Die TW-Leitung ist umzuverlegen.
699 (→U5 Bl. 6)	K 8617 0+112	TW DN 200	a) und b) SOWAG Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (E+U)	Die bestehende TW-Leitung wird infolge des Ausbaues der K 8617 bei Bau-km 0+112 überbaut. Die Umverlegung erfolgt im Schutzrohr rechtwinklig zur K 8617 in gleicher Dimension mit Anschluss an die bestehende Leitung.
701 (→U5 Bl. 7)	B 178n 21+350	Bauwerk Nr. BW 3.3-Ü5	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U) Betonstraße: Gemeinde Mittelherwigsdorf (U)	Die bestehende, nicht öffentlich gewidmete Betonstraße wird durch die B 178n unterbrochen. Die Querung der B 178n erfolgt im Zuge des Neubaus des BW 3.3 – Ü5. Die Unterhaltungslast der Kreuzungsanlage regelt sich nach § 13 FStrKrG i.V.m. § 2 FStrKrV.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
702 (→U5 Bl. 7)	B 178n 21+350	WW „Betonstraße“ WW8	a) Grundstückseigentümer (E+U) b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Der bestehende Wirtschaftsweg „Betonstraße“ wird durch den Neubau der B 178n unterbrochen. Zur Wiederherstellung der Wegeverbindung erfolgt der Neubau des BW 3.3-Ü4. Die Überführung der Betonstraße WW8 über die B 178n bedingt eine Höherlegung im dargestellten Umfang. Vorhandene Zufahrten werden an das neue Niveau angepasst. Der Wirtschaftsweg (WW8) erhält eine Kronenbreite von 5,00 m. Als Kompensation für den anlagebedingten Verlust von Laubbäumen erfolgt die Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen auf den Böschungen zur Minderung der technischen Überprägung des Landschaftsbildes. Die beidseitigen Entwässerungsgräben mit abschnittswisen Verrohrungen dienen der Ableitung des anfallenden Geländewassers sowie zur Planumsentwässerung des Wirtschaftsweges und sind Bestandteil des Wirtschaftsweges.
703 (→U5 Bl. 7)	Beton- straße 0+390	Verrohrung Krebs- bach	a) und b) Grundstückseigentümer (E) Gemeinde Mittelherwigsdorf (U)	Das verrohrte Gewässer II. Ordnung DN 800 wird im Querungsbereich der Betonstraße einschließlich des vorhandenen Schachtes erneuert.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
704 (→U5 Bl. 7)	B 178n 21+430	Verrohrung Krebs- bach	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Das verrohrte Gewässer II. Ordnung DN 800 wird im Querungsbereich der B 178n erneuert. Zusätzlich erfolgt die Anordnung von zwei Schächten am jeweiligen Böschungsfuß. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Zu- bzw. Auslaufbereich. Die Unterhaltung der Rohrleitung im Bereich der B 178n einschließlich der beiden Schächte obliegt der Bundesrepublik Deutschland.
794 (→U5 Bl. 7)	B 178alt / Einmündung WW „Beton- straße“	TW DN 150 GG	a) und b) Stadtwerke Zittau	Die vorhandene TW-Leitung ist im Einmündungsbereich des WW „Betonstraße“ (WW 8) / B 178alt zu sichern.
795 (→U5 Bl. 7)	B 178alt / Einmündung WW „Beton- straße“	Telekom-Anlagen	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandenen Anlagen im Seitenbereich der B 178alt sind außer Betrieb.
796 (→U5 Bl. 7)	B 178alt / Einmündung WW „Beton- straße“	Glasfaserkabel (3 Rohre HDPE DN 40) Kupferkabel	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandenen Anlagen im Seitenbereich der B 178alt sind im Abschnitt der Einmündung des WW „Betonstraße“ (WW 8) / B 178alt tiefer zu legen. Das Kupferkabel wird im geteilten Schutzrohr DN 100 verlegt. Kostentragung gemäß § 72 Abs. 3 TKG.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
797 (→U5 Bl. 7)	B 178n 21+340 „Beton- straße“	Telekom-Anlagen	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandene Telekom-Anlage verläuft nördlich des WW „Betonstraße“ und wird durch die Anhebung der „Betonstraße“ (WW 8) im gesamten Ausbaubereich überbaut. Die geplante Umverlegung des Kabels erfolgt an den nördlichen Fahrbahnrand des WW „Betonstraße“. Kostentragung gemäß § 72 Abs. 3 TKG.
798 (→U5 Bl. 7)	B 178n 21+340 „Beton- straße“	Erdkabel 20kV	a) und b) ENSO Netz GmbH (E+U)	Das vorhandene MS-Kabel verläuft nördlich des WW „Betonstraße“ und wird durch die Anhebung der „Betonstraße“ (WW 8) im gesamten Ausbaubereich überbaut. Die geplante Umverlegung des Kabels erfolgt an den nördlichen Fahrbahnrand des WW „Betonstraße“.
799 (→U5 Bl. 7)	WW „Beton- straße“	Ersatzneubau Durchlass DN 500	a) Grundstückseigentümer b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Der vorhandene Durchlass DN 250 entfällt, stattdessen erfolgt eine Verrohrung DN 500 zur Ableitung des Geländewassers mit Anschluss an den Schacht des verrohrten Vorfluters Krebsbach (siehe lfd. Nr. 703).

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
801 (→U5 Bl. 8)	B 178n 21+840	Knotenpunkt 1 B 178n / B 178alt / S 132	<p><u>vorhandene öffentliche Straße:</u></p> <p>a) S 132: Freistaat Sachsen B 178alt: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>b) S 132: Freistaat Sachsen Kreisstraße (K 8610): Landkreis Görlitz</p> <p><u>B 178n + BW 6:</u></p> <p>a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und Freistaat Sachsen (Straßenbau- verwaltung) (E+U)</p>	<p>Am Knotenpunkt 1 (TKP 1.1 und TKP 1.2) erfolgt die Verknüpfung der B 178n mit der B 178alt und der S 132. Der Knotenpunkt wird im Zuge des Vorhabens umgebaut. Die B 178alt wird künftig zur Kreisstraße abgestuft.</p> <p>Nach Nr. 6 Abs. 2 der Straßen-Kreuzungsrichtlinie (StraKR) ist bei Hinzukommen eines weiteren Straßenastes dies als neue Kreuzung i.S. §12 Abs. 1 FStrG zu behandeln. Die Kosten der neuen Kreuzung einschließlich der Änderungen die durch die neue Kreuzung an den anderen öffentlichen Straßen notwendig sind, hat der Träger der Straßenbaulast des hinzukommenden Astes, im vorliegenden Fall die Bundesrepublik Deutschland, zu tragen.</p> <p>Die Unterhaltungslast des Knotenpunktes regelt sich nach § 13 FStrG i.V.m. FStrKrV.</p>

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
802 (→U5 Bl. 8)	B 178n / S 132 22+000	Rückbau B 178alt / S 132	a) - b) Grundstückseigentümer	Die bestehende B 178alt und S 132 werden im Bereich des Neubaus des Knotenpunktes B178n/B178alt/S132 zurückgebaut und rekultiviert. Im Bereich der Zufahrt zum Fl.st. 112 handelt es sich dabei um einen Teilrückbau, in diesem Fall um den Rückbau der Asphaltsschichten und den Wiedereinbau von einer Schottertragschicht mit Oberbodenabdeckung. Der angeordnete Entwässerungsgraben ist Bestandteil der Zufahrt. Die Ausleitung des Grabens erfolgt in die bestehenden Entwässerungsanlagen der S 132. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf des Grabens in die Rohrleitung.
803 (→U5 Bl. 8)	B 178a 0+348	Durchlass 02	a) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) b) Landkreis Görlitz (E+U)	Aufgrund des veränderten Querschnittes und Höhenlage der Straße im Umverlegungsbereich wird das vorhandene Bauwerk durch einen Ersatzneubau als ottergerechten Fertigteildurchlass ersetzt. Die Unterhaltung des Gewässerbettes unterhalb des Durchlasses obliegt der Gemeinde Mittelherwigsdorf.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
804 (→U5 Bl. 8)	B 178a 0+400	Offenlegung Verrohrung Krebs- bach einschließlich Gewässerrandstrei- fen	a) Grundstückseigentümer b) Gewässer: Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U) Gewässerrandstreifen: Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Mit dem Ersatzneubau des Durchlass 02 (lfd. Nr. 803) wird gleichzeitig die Offenlegung des unterstrom verrohrten Gewässers II. Ordnung DN 900 ausgeführt. Die Einbindung der parallel zur B 178alt vorgesehenen Entwässerungsgräben erfolgt wie im Bestand im Bereich des Durchlasses. Es wird ein Gewässerrandstreifen angelegt. Die Unterhaltungslast für das Gewässer obliegt der Gemeinde Mittelherwigsdorf, für den Gewässerrandstreifen bei der Bundesrepublik Deutschland.
805 (→U5 Bl. 8)		RRB 2	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Das Regenrückhaltebecken dient der Aufnahme des Oberflächenwassers der Fahrbahn der B 178n einschl. KP1, der S 132 und des angrenzenden Oberflächenwassers sowie der gedrosselten Ableitung in den Krebsbach (lfd. Nr. 807).
806 (→U5 Bl. 8)		Einleitung Ablauflei- tung DN 600 von RRB 2 in Krebsbach	a) --- b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) (E+U)	Vom RRB2 wird das Oberflächenwasser über die Ablaufleitung DN 600 zum Krebsbach geführt und dort eingeleitet. An der Einleitstelle des Krebsbaches, Gewässer II. Ordnung, erfolgt eine richtliniengerechte bauliche Sicherung des Gewässerbettes, siehe Unterlage 18.6. Die Grenze der Unterhaltungslast liegt am Auslauf in das Gewässer.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
807 (→U5 Bl. 8)	S 132 0+975 bis 1+017 links	Zaun	a) und b) Eigentümer Flst. 121 (E+U)	Der bestehende Zaun wird nach Beendigung der Baumaßnahme an gleicher Stelle wiedererrichtet.
808 (→U5 Bl. 8)	B 178n 22+100 rechts	Zaun	a) und b) Eigentümer Flst. 112 (E+U)	Der bestehende Zaun wird abschnittsweise zurückgebaut und an den geplanten Wildschutzzaun der B 178n angeschlossen.
809 (→U5 Bl. 8)	S 132 0+890 und 0+960	Zufahrt Fl.st. 111/3	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Grundstückseigentümer (U)	Als Ersatz für die bestehende Zufahrt an die S 132 bei Bau-km 0+930 erfolgt der Neubau der beiden Zufahrten einschließlich der Verrohrung der angrenzenden Entwässerungsgräben. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).
810 (→U5 Bl. 8)	S 132 0+900	Zufahrt Fl.st. 112	a) - b) Freistaat Sachsen (E) Grundstückseigentümer (U)	Als Ersatz für die bestehende Zufahrt an die S 132 bei Bau-km 0+860 erfolgt der Neubau einer Zufahrt an die S 132 i.V. mit lfd. Nr. 802. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
811 (→U5 Bl. 8)	B 178alt 0+380	Zufahrt Fl.st. 179	a) - b) Landkreis Görlitz (E) Grundstückseigentümer (U)	Zur Erreichbarkeit des Fl.st. 179 von der B 178alt erfolgt der Neubau einer Feldzufahrt einschließlich der Verrohrung der angrenzenden Entwässerungsgräben. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).
812 (→U5 Bl. 8)	B 178alt 22+130	Zufahrt Fl.st. 113 und Fl.st. 853/3	a) - b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E) Grundstückseigentümer (U)	Zur Erreichbarkeit der Fl.st. 113 und 853/3 von der Hauptstraße aus erfolgt der Neubau einer Feldzufahrt. Die Unterhaltungslast der Zufahrt regelt sich nach § 18 (4) SächsStrG i.V.m. § 22 (1).
893 (→U5 Bl. 8)	S 132a 0+970 rechts	Beleuchtung	a) und b) Gemeinde Mittelherwigsdorf (E+U)	Die vorhandene Leuchte ist zu versetzen.
894 (→U5 Bl. 8)	RRB2	MS-Kabel / Fm-Kabel	a) und b) ENSO Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Anlagen verlaufen im Seitenbereich des vorhandenen Weges. Durch den Neubau des RRB2 werden die Anlagen überbaut. Die Umverlegung erfolgt in den vorhandenen Weg.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
895 (→U5 Bl. 8)	B 178n 22+125 RRB 2 S 132 0+970	MS-Kabel / Fm- Kabel / LWL-Kabel	a) und b) Enerparc AG (E+U)	Die vorhandenen Anlagen sind im Querungsbereich der B 178 im Schutzrohr verlegt. Aufgrund der künftigen Ausbaubreite wird eine Verlängerung des Schutzrohres notwendig. Die vorhandenen Anlagen verlaufen im Seitenbereich des vorhandenen Weges. Durch den Neubau des RRB2 werden die Anlagen überbaut. Die Umverlegung erfolgt in den vorhandenen Weg. Die vorhandenen Anlagen queren die S 132 bei Bau-km 0+970 im Schutzrohr. Mit der Verlegung der S 132 sind die Schutzrohre zu verlängern.
896 (→U5 Bl. 8)	B 178n 22+125	MS-Kabel / Fm- Kabel	a) und b) ENSO Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Anlagen sind im Querungsbereich der B 178alt im Schutzrohr verlegt. Aufgrund der künftigen Ausbaubreite wird eine Verlängerung des Schutzrohres notwendig.
897 (→U5 Bl. 8)	B 178n 22+100	Kupferkabelanlage	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandene Telekom-Anlage quert die B 178n bei Bau-km 22+100. Aufgrund der künftigen Ausbaubreite wird eine Verlängerung des Schutzrohres notwendig. Kostentragung gemäß § 72 Abs. 3 TKG.
898 (→U5 Bl. 8)	B178alt / S 132 0+275 bis 1+017	TW DN 150 PEh	a) und b) Stadtwerke Zittau (E+U)	Die bestehende TW-Leitung verläuft im Seitenbereich der B 178alt. Dabei handelt es sich um die Füll- und Entnahmeleitung des Hochbehälters Glathewiese. Zur Erhaltung der bestehenden Hydraulik ist eine entsprechende Umverlegungstrasse zu wählen, die diese Bedingungen erfüllt. Die Umverlegung erfolgt zwischen dem Baubeginn für die S 132 mit Querung der B 178n bei ca. Bau-km 21+685 im Schutzrohr und Weiterführung parallel zum Böschungsfuß der Rampenfahrbahn und S 132n bis zur Anschluss an die vorhandene TW-Leitung.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
899 (→U5 Bl. 8)	B178alt 0+275 bis S132 1+017	Glasfaseranlagen	a) und b) Telekom GmbH (E+U)	Die vorhandenen Telekom-Anlagen befinden sich im Seitenbereich der B178alt/S132. Infolge des Neubaus des Knotenpunktes B178n/B178alt/S132 werden die Telekom-Anlagen überbaut und sind umzuverlegen. Kostentragung gemäß § 72 Abs. 3 TKG.
L301 (→ U9.2 Bl. 3)	auf der Grünbrücke (BW 3.3-Ü2) in Höhe Bau-km 18+310,7 5	9.2 A – Pflanzung von Laubbäumen auf der Grünbrücke (BW 2)	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Kompensation für den baubedingten Verlust von Laubbäumen. Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen auf den Straßennebenflächen zur Minderung der technischen Überprägung des Landschaftsbildes. Funktionssicherung der Grünbrücke.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L302 (→ U9.2 Bl. 3)	auf der Grünbrücke BW 3.3-Ü2	11.1 A kvM 5 FFH 4 - Anlage von Hecken auf der Grünbrücke 11.2 A kvM 5 FFH 4 - Anlage von niedrigen Strauchgehölzen auf der Grünbrücke im 30 m breiten Sicherheitsstreifen der querenden Freileitung 11.3 A kvM 5 FFH 4 - Anlage von Gehölzpflanzungen auf der Grünbrücke 11.4 A kvM 5 FFH 4 - Ergänzung einer bestehenden Hecke am Grenzweg zwischen Königsholz und Kohlige	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Funktionssicherung der Grünbrücke durch artgerechte Bepflanzung. Schaffung von Deckungsstrukturen für querendes Wild. Aufrechterhaltung von bedeutenden Flug- und Leitstrukturen von Fledermausarten sowie des Haselmaus-Wanderkorridors zwischen Königsholz und Kohlige. Anlage von landschaftsbildprägenden Elementen zur optischen Einbindung der Grünbrücke in die Landschaft.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L303 (→ U9.2 Bl. 3)	zwischen der Grünbrücke BW 3.3-Ü2 und den angrenzenden Waldkomplexen Kohlige und Königs-holz	12 A – Umwandlung von Acker in Grünland zwischen der Grünbrücke und den angrenzenden Waldkomplexen	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Kompensation für den anlagebedingten Verlust von Grünland durch die Umwandlung von Acker in Grünland. Funktionssicherung des Biotopverbundes
L304 (→ U9.2 Bl. 3)	im Bereich der Grünbrücke BW 3.3-Ü2	13 A – Schaffung von Geländemulden als Voraussetzung für die Entstehung temporär Wasser führender Senken auf der Grünbrücke	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Funktionssicherung der Grünbrücke für den Biotopverbund. Erhöhung der Attraktivität für querende Arten (Wild, Säuger).

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L305 (→ U9.2 Bl. 3)	auf der Grünbrücke BW 3.3-Ü2	14 A - Anlage von Lesesteinhäufen zur Strukturanreicherung auf der Grünbrücke	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Die Anlage von Lesesteinhäufen sorgt für eine Erhöhung der Attraktivität der Grünbrücke und sichert die Annahme als Querungshilfe und dient zur Kompensation von anlagebedingten Verlusten.
L 1401 (→ U9.2 Bl. 14)	631/4 Gemarkung Kottmarsdorf	3 E - Erstaufforstung östlich von Kottmarsdorf	a) Stadt Löbau b) Stadt Löbau (E+U)	Kompensation für den anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen Kompensation für den Wiederherstellung der anlagebedingt beanspruchten Wälder und Aufforstungsflächen Kompensation für den Verlust von landschaftsbildgliedernden Elementen, Ausgleich für die Inanspruchnahme von Waldflächen gemäß SächsWaldG
L 1402 (→ U9.2 Bl. 14)	631/4 Gemarkung Kottmarsdorf	4 E - Entwicklung von Extensivgrünland östlich von Kottmarsdorf	a) Stadt Löbau b) Stadt Löbau (E+U)	Kompensation für den anlagebedingten Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen. Zur Kompensation von betriebsbedingten Funktionsverlusten von Teil – und Gesamtlebensräumen der Fauna erfolgt die Entwicklung von Extensivgrünland östlich von Kottmarsdorf.

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L 1501 (→ U9.2 Bl. 15)	ehemalige Offiziers- hochschule Löbau	4 A - Komplexmaßnahme Beseitigung von Ruinenfragmenten, Betonelementen, diversen Kleinteilen und Aufbauten sowie Flächenentsiegelungen auf dem Gelände der ehemaligen Offiziershochschule Löbau	a) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) b) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) (E), Bundesforstverwaltung (U)	Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen Erhöhung der Grundwasserneubildungsrate Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung) (jedoch nicht für die Hochbauten) gemäß BMVBS-Schreiben vom 16.02.2010, Az.: StB 13/7143.7/03/907561.
L 1502 (→ U9.2 Bl. 15)	ehemalige Offiziers- hochschule Löbau	5 E - Komplexmaßnahme Entwicklung von Biotopstrukturen auf den entsiegelten Flächen der ehemaligen Offiziershochschule Löbau	a) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) b) Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) (E), Bundesforstverwaltung (U)	Kompensation von betriebsbedingten Funktionsverlusten von Teil – und Gesamtlebensräumen der Fauna. Der entstehende Biotopkomplex aus Gehölzpflanzungen, temporär Wasser führenden Geländesenken und Gräser- und Staudenfluren (anfänglich) mit späteren Verbuschungen bietet einem großen Spektrum an Artengruppen (Avifauna, Reptilien, Amphibien, Insekten) Nahrungs- und Fortpflanzungshabitate. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung) (jedoch nicht für die Hochbauten).

B 178n, Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ

3. BA Teil 3 – S 128 (Niederoderwitz) bis B 178alt (Oberseifersdorf/ NU Zittau)

- Feststellungsentwurf - **TEKTURPLANUNG I** -

Unterlage 11

Verzeichnis der Wege, Bauwerke, Gewässer, Zuwegungen und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Straßenbaumaßnahme: B 178n Verlegung BAB 4 bis BG D/PL und D/CZ 3. Bauabschnitt, Teil 3, Von NK 5055 001 Stat. 3,871 bis NK 5054 999 Stat. 0,000				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsschnitt- punkt)	Bezeichnung der Anlage	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder / und Unterhaltungspflichtiger (U)	vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
L 501 (→ U9.2 Bl. 5)	Grenzweg	9.4 A - Anpflanzung von Bäumen	a) --- b) Bundesstraßenbauverwaltung (E+U)	Es werden entlang des Grenzweges Bäume in den vorhandenen Baumgruppen ersetzt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenbauverwaltung).